



Pressemitteilung

Hanse Boat Race 2011: Bremen baut seinen Vorsprung weiter aus

Studenten-Achter der Jacobs University schlägt Hamburger Team mit zwei Bootslängen

Hamburg, 1. Mai 2011 – Die Jacobs University Bremen hat gestern Abend auf der Außenalster das 4. Hanse Boat Race gegen die HSBA Hamburg School of Business Administration gewonnen. Der Bremer Achter kam auf der ältesten Ruderstrecke des europäischen Kontinents nach 2.300 Metern mit zwei Bootslängen Vorsprung ins Ziel. Damit steht es über alle Rennen nun 3:1 für Bremen. „Wir sind wahnsinnig enttäuscht, dass uns der Ausgleich trotz des harten Trainings und der großen Motivation nicht gelungen ist“, sagte Niels Janßen, einer der beiden Kapitäne der HSBA-Ruderer. Wieder mussten die Hamburger sich mit einem Foto des Pokals zufrieden geben, während die Bremer ihn triumphierend in die Luft streckten. Anknüpfend an die im Jahr 1829 begründete Tradition des berühmten „Boat Race“ zwischen Cambridge und Oxford auf der Themse wollen die beiden privaten Hochschulen der Hansestädte Werbung für den universitären Rudersport in Norddeutschland machen.

„Auch im Studium oder im Beruf muss man manchmal Rückschläge einstecken. Dann kommt es wie jetzt bei unseren Ruderern darauf an, sich davon nicht unterkriegen zu lassen, aus Fehlern zu lernen und nach Vorne zu schauen“, sagte HSBA-Präsident Prof. Hans-Jörg Schmidt-Trenz. Er bedankte sich für die tatkräftige Hilfe des Hamburger und Germania Ruder Clubs und die Unterstützung der Buss-Gruppe, „ohne die dieses Event nicht möglich gewesen wäre“.

Hinweis: Die Fotos anbei sind frei zur Veröffentlichung (Fotos: Reimo Schaaf)

BU 3195: (von links nach rechts) Fritz Horst Melsheimer, Präses der Handelskammer Hamburg und Vorsitzender des HSBA-Kuratoriums, Prof. Dr. Hans-Jörg Schmidt-Trenz, Hauptgeschäftsführer der Handelskammer und HSBA-Präsident, Prof Dr. Joachim Treusch, Präsident der Jacobs University

BU 5185: HSBA-Team auf der Alster.

BU 5365: Team der Jacobs University mit dem Pokal

Interview-Ansprechpartner am Sonntag, 1. Mai, ab 10 Uhr:

Dr. Uve Samuels, Geschäftsführer der HSBA, Tel.: 01520/9350260

Niels Janßen, Kapitän HSBA-Team, Tel.: 0172/5852302

Pressekontakt:

HSBA Hamburg School of Business Administration
Katharina Kurt
Alter Wall 38
20457 Hamburg

Tel.: 040/36138-303
Mobil: 01520-9350-268
Fax: 040/36138-460
Internet: www.hsba.de
E-Mail: katharina.kurt@hsba.de



Über das Hanse Boat Race

Die HSBA Hamburg School of Business Administration und die Jacobs University Bremen haben im Jahr 2008 das Hanse Boat Race (vormals Hanse Rowing Cup) auf der Außenalster ins Leben gerufen. Auf der ältesten Ruderstrecke des europäischen Kontinents treten beide Teams über 2.300 Meter gegeneinander an. Mit dem Hanse Boat Race wollen die beiden privaten Hochschulen der Hansestädte ihre besondere Verbundenheit, aber auch ihren Wettbewerb dokumentieren. Bislang liegt Bremen vorne: Es steht 3:1 für die Ruderer von der Weser. Hauptsponsor der Veranstaltung ist die Buss-Gruppe, weitere Unterstützer sind „Der Hamburger und Germania Ruder Club“ und alsterradio 106!8 als Medienpartner. Das HSBA-Team wird von Jana Martens, Steuerfrau des Bundesliga-Achters der Männer des Vereins „Der Hamburger und Germania Ruder Club“, trainiert und von Ruderweltmeister Bastian Seibt beraten. Weitere Informationen unter <http://www.hanse-boat-race.de>.

Über die HSBA

Die HSBA Hamburg School of Business Administration ist die Hochschule der Hamburger Wirtschaft. Unter Federführung der Handelskammer Hamburg und in Kooperation mit 200 namhaften Unternehmen bietet die HSBA duale betriebswirtschaftliche Bachelor- und Master-Studiengänge für über 500 Studierende an. Die berufsbegleitenden Studiengänge wurden in enger Abstimmung mit den Unternehmen konzipiert und werden ständig weiterentwickelt. Über eine Stiftung werden anwendungsorientierte Forschungsprojekte gefördert. Weitere Informationen unter <http://www.hsba.de>.

Über die Buss-Gruppe

Gegründet 1920 im Hamburger Hafen, steht Buss heute für eine diversifizierte, innovative und zuverlässige Dienstleistungsgruppe in der weltweiten Logistik. Seit Mitte der Neunzigerjahre hat Buss aus den Hafendienstleistungen heraus weitere Aktivitäten aufgebaut und ist heute mit folgenden Geschäftsbereichen erfolgreich am Markt vertreten: Hafenlogistik (Buss Ports), Logistikimmobilien und Gewerbeparks (Ixocon) und Geschlossene Fonds (Buss Capital). Darüber hinaus ist Buss an der traditionsreichen Hamburger Reederei Aug. Bolten beteiligt. Buss beschäftigt rund 400 Mitarbeiter. Weitere Informationen unter <http://www.buss-group.de>.